

Unterrichtsmaterial 1. Zyklus
«Rega»



Rega 1. Zyklus

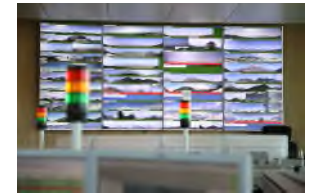
Lektionsplan



Nr.	Thema	Worum geht es? / Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
1	Lied	Als Einstieg ins Thema wird der Rega-Song einstudiert. Dies kann stets wiederholt werden. Die SuS lernen den Song.	Singen	Plenum	Textblatt Notenblatt	20`
2	Flotte	Die SuS lernen die verschiedenen Rettungshelikopter und Ambulanzjets der Rega kennen. Sie können einfache Zahlen- und Rechnungsaufgaben (Zahlenraum bis 20) anhand der Helikopter und Jets legen und berechnen. Die SuS können die Anzahl der Helikopter und Jets sowie verschiedene Verteilungen in der Schweiz mit Hilfe einer Karte legen	Arbeitsblätter lösen	EA/ PA	Arbeitsblätter Karten Helikopter und Jets Übersichtskarte Einsatzbasen Ev. Laminiergerät	30`
3	Heli basteln	Mit Papier und einer Büroklammer kann ein ganz einfacher „Helikopter“ hergestellt werden. Die SuS können ihn im „Rega-Design“ anfärben. So hat jedes Kind seinen eigenen Rega-Helikopter. Die SuS können die Funktionsweise eines Helikopters auf einfache Weise erfahren	Helikopter basteln	Plenum	Kopiertvorlage A4-Blätter Büroklammer	45`
4	Rettungswinde	Manchmal kann der Helikopter nicht landen und den Patienten einladen. In diesem Fall kommt die Rettungswinde oder das Long-Line-Verfahren zum Einsatz. SuS kennen den Einsatz mit der Rettungswinde und dem Long-Line-Verfahren.	Arbeitsblatt Film	EA/ PA/ Plenum	Arbeitsblatt Computer mit Internetanschluss	30`
5	Funk	Die Funksprache muss klar und präzise sein. Die SuS erfahren dies spielerisch mit dem Büchsentelefon. Die SuS können klare und präzise Anweisungen erteilen	Büchsentelefon basteln Anweisungen erteilen	PA/ GA	Büchsen Schnur Nagel Hammer Arbeitsblatt	20`

Rega 1. Zyklus

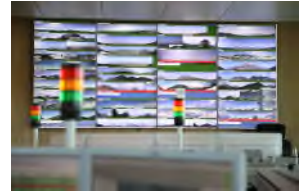
Lektionsplan



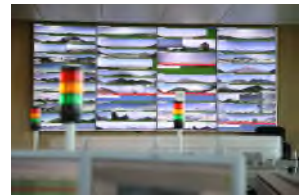
Nr.	Thema	Worum geht es? / Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
6	Notrufnummern	Den Kindern werden die wichtigsten Notrufnummern anhand von Bildern und Situationen vorgestellt. Die SuS kennen die wichtigsten Notrufnummern und können entscheiden, in welcher Situation, welche Nummer resp. Welcher Notdienst hier verständigt werden sollte.	Arbeitsblatt	EA	Arbeitsblatt	20`
7	Memory	Aus dem Bildmaterial von www.rega.ch wird ein Memory zusammengestellt. Die SuS spielen das Memory. Die SuS setzen sich spielerisch mit den Bildern der Rega auseinander.	Memory spielen	PA/ GA	Memory Ev. Laminiergerät	20`
8	Rollenspiele	Es sind mehrere Fälle mit kleinen „Blessuren“ beschrieben. Die SuS studieren die Fälle ein und versuchen einen sinnvollen Schluss zu erfinden. Die SuS können bei kleinen Unfällen richtig handeln.	Theater spielen	GA	Arbeitsblatt / Fallbeschreibungen Ev. Laminiergerät	30`
Die Zeitangaben sind Annahmen für den ungefähren Zeitrahmen und können je nach Klasse, Unterrichtsniveau und -intensität schwanken!						

Rega 1. Zyklus

Lektionsplan



Ergänzungen/Varianten	
Legende	EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / SuS = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson
Informationen	www.rega.ch
Kontaktadressen	Schweizerische Rettungsflugwacht Rega "Information und Medien" Postfach 1414 8058 Zürich-Flughafen Email: mediendienst@rega.ch
Bücher	Siehe www.rega.ch/shop
Exkursionen	Besuche auf einer Rega-Basis sind zum Teil möglich. Reservieren Sie den gewünschten Termin via Online-Reservationskalender oder per E-Mail: fuehrungen@rega.ch
Projekte	Bastelvorlage: Notfallkärtchen basteln Schweizerische Rettungsflugwacht Rega (regaclub.ch) Rega-Memo basteln Schweizerische Rettungsflugwacht Rega (regaclub.ch) Quiz: Quiz - Notruf Schweizerische Rettungsflugwacht Rega (regaclub.ch) Digitales Memo: Memo - online Schweizerische Rettungsflugwacht Rega (regaclub.ch)
Eigene Notizen	Unterrichtseinheiten, um die Rega-Lektion zu ergänzen, finden Sie auch auf www.kiknet.ch : - „Erste Hilfe“ - „Ein Tag im Spital“ - „Brandprävention“



Arbeitsauftrag	Als Einstieg ins Thema wird der Rega-Song einstudiert. Dieser kann stets wiederholt werden.
Ziel	• Song lernen
Material	• Textblatt • Notenblatt
Sozialform	Plenum
Zeit	20'

Zusätzliche Informationen:

- Rega-Song von Roland Schwab unter:
<https://open.spotify.com/intl-de/track/1JhAHgHG3t8SbEI7rtDPd>
 oder
<https://youtu.be/CtolA48XDRE?si=7214K-k49D4jOton>
- Der Song kann von den Kindern auch mit Musikinstrumenten begleitet oder durch Geräusche untermalt werden.



Übt gemeinsam den Rega-Song ein.



9. Rega Song

Gitarre, Capo 3. Bund, vereinfacht in (G)

Musik & Text: Roland Schwab

B (G) B/A♯(D) Gm7 (Em)

1. Isch's e Wir - bel, ischs es Bei — wo öp - per bro - che het? —

Es (C) F (D)

Isch's es Au - to, isch's e Töff, wo d'Kur - ve nid het breicht? —

B (G) B/A♯(D) Gm7 (Em)

Isch es ds'Gro - si, isch es Tan - te, wo schnäl - li Ret - tig bruucht? —

Es (C) F (D)

Isch es d'Frün - din, isch's dr Brue - der wo am Bärg e Sturz het gha?

Refrain

Gm (Em) F (D) Es (C) B (G)

Flügt ir Luft der He - li - kop - ter, ghörsch ne scho vo wyt. — D'Re - ga

Gm (Em) Es (C) F (D)

isch's, jetz gseh'n is guet, d'Farb isch ty - pisch rot und wyss.

Nach der 1. Strophe: "1414 das muesch wähle, we bir Rettig d'Rega nid söll fähle!"

2. Ds Knatter vom Motor isch luut,
dä Ton, dä kenn i guet.
Mit verbundene Ouge wüsst i,
d'Rega isch's, das weiss i gnau!
Ds Dräje vom Rotor git Luft,
my Chappe flügt dervo.
Der Heli landet uf em Bode,
dr Pilot, dä cha das guet.

Flügt ir Luft der Helikopter,
ghörsch ne scho vo wyt.
D'Rega isch's, jetz gseh'n is guet,
d'Farb isch typisch rot und wyss. (2x)

3. Schtygt e Ma mit rote Chleider
us em Heli us.
Und d'Frou Dokter mit dem Koffer
gumpet hinde na.
Schnäll wird gholfe bis der Heli
startet höch id Luft.
Und scho flügt die gueti Rega
Richtig Stadt und ids Spital.

Flügt ir Luft der Helikopter,
ghörsch ne scho vo wyt.
D'Rega isch's, jetz gseh'n is guet,
d'Farb isch typisch rot und wyss. (4x)

Einstiegsbilder



Einstiegsbilder



Einstiegsbilder

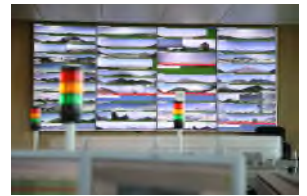


Einstiegsbilder



Flotte

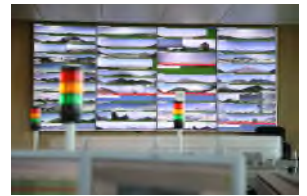
Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Die SuS lernen die verschiedenen Rettungshelikopter und Ambulanzjets der Rega kennen. Sie können einfache Zahlen- und Rechnungsaufgaben (Zahlenraum bis 20) anhand der Helikopter und Jets legen und berechnen.
Ziel	• Die SuS können einfache Zahlen- und Rechnungsaufgaben selbständig lösen. • Sie können die Anzahl Helikopter und Jets sowie verschiedene Verteilungen in der Schweiz mit Hilfe einer Karte legen.
Material	• Arbeitsblätter • Karten Helikopter und Jets (ausgeschnitten, evtl. laminiert) • Übersichtskarte Einsatzbasen (A3 / A2, evtl. laminiert)
Sozialform	EA / PA
Zeit	30'

Zusätzliche Informationen:

- www.rega.ch → Im Einsatz → Flotte & Ausrüstung
- Die Aufgaben können von den SuS selbständig gelesen und gelöst werden oder die Lehrperson liest diese jeweils vor.
- Illustration «Die Rega-Basis»:
https://www.rega.ch/fileadmin/seiteninhalt/4_Aktuell/2_Publikationen/1_Rega-Magazin_1414/Centerfolds_Illustrationen/Illustration_die_Rega_Basis_de.pdf



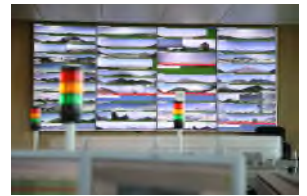
Zusatzinformationen - Die Flotte der Rega

20 Rettungshelikopter

Die Rega betreibt ihre **14 Einsatzbasen mit 20 Rettungshelikoptern**. Sechs Rettungshelikopter sind jeweils Reservemaschinen, die entweder im technischen Unterhalt sind oder als Schulungsmaschinen benötigt werden. Die Helikopterflotte besteht aus **8 Airbus Helicopters H145**, die auf den Basen in Zürich, Basel, Bern, Lausanne, Sion und St. Gallen stationiert sind. Auf den Basen in Untervaz, Locarno, Erstfeld, Samedan, Wilderswil, Mollis und Zweisimmen stehen **11 AgustaWestland Da Vinci** im Einsatz. Auf der Basis Genf ist **ein Airbus Helicopters EC135** stationiert. Die Rega betreibt zudem einen Helikopter vom Typ **Airbus Helicopters H125**, der zu Trainings- und Ausbildungszwecken eingesetzt wird.

3 Ambulanzjets

Die **drei Ambulanzjets** des Typs Challenger 650 von Bombardier sind überall auf der Welt im Einsatz. Der Rega-Ambulanzjet verfügt über eigens entwickelte multifunktionale Patientenliegen und eine helle, gegen Lärm isolierte Kabine. Hochmoderne Avionik im Cockpit erlaubt es den Rega-Piloten, zeit- und kerosinsparende Flugrouten zu wählen. Die eigens für die Rega entwickelte Rampe ermöglicht einen schonenden Ein- und Auslad von liegenden Patienten.



Detailinformationen zu den verschiedenen Helikoptern und Jets

Airbus Helicopters H145

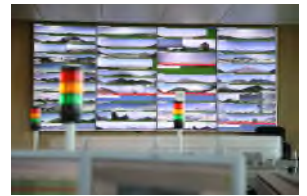
Der H145 ist im Vergleich zu seinem Vorgängermodell EC 145 deutlich leistungstärker, was die Sicherheit im Einsatz zusätzlich erhöht. Im Bereich der Avionik und Navigation ist der zweimotorige H145 auf dem neuesten Stand der Technik, verfügt über einen 4-Achsen-Autopilot und kann dank modernster Avionik auch satellitengestützte Anflugverfahren äusserst präzise fliegen. Mit seiner geräumigen Kabine ist er prädestiniert für intensivmedizinische Spezialtransporte, wie zum Beispiel mit einer Herz-Lungen-Maschine oder einem Transportinkubator für Frühgeborene.



AugustaWestland Da Vinci

Der Da Vinci wurde speziell für die Bedürfnisse im Gebirge entwickelt und erfüllt die hohen Ansprüche bezüglich Flugeigenschaften, Medizin und Unterhalt optimal. Dieser Helikopter hat eine relativ spitze Schnauze.





Airbus Helicopters H125

Der Airbus Helicopters H125 wird seit Ende 2016 zu Trainings- und Ausbildungszwecken eingesetzt. Rega-Nachwuchspiloten sollen damit speziell im Gebirgs- und Unterlastflug geschult werden.



Challenger 650 Rega-Jet

Der Challenger 650 ist kein Helikopter, sondern ein Jet. Er wird hauptsächlich für Einsätze im Ausland gebraucht. Im Rega-Jet können bis zu vier liegende Personen in die Heimat geflogen werden.





Karten Helikopter und Ambulanzjets



AgustaWestland Da Vinci



AgustaWestland Da Vinci



AgustaWestland Da Vinci



AgustaWestland Da Vinci



AgustaWestland Da Vinci



AgustaWestland Da Vinci



AgustaWestland Da Vinci



AgustaWestland Da Vinci



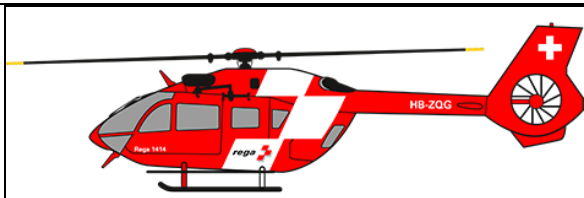
AgustaWestland Da Vinci



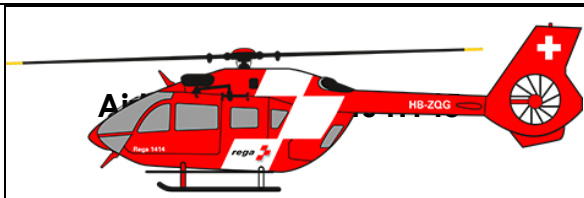
AgustaWestland Da Vinci



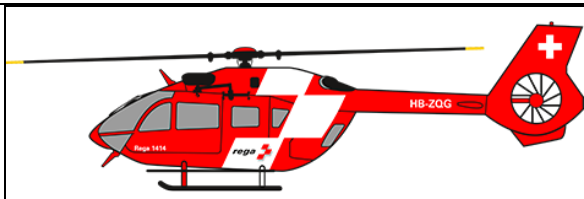
AgustaWestland Da Vinci



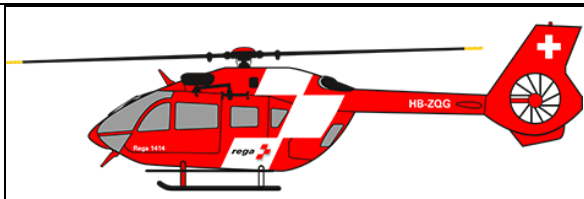
Airbus Helicopters H145



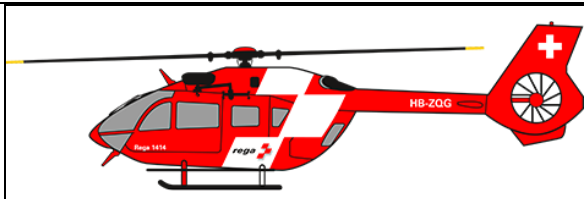
Airbus Helicopters H145



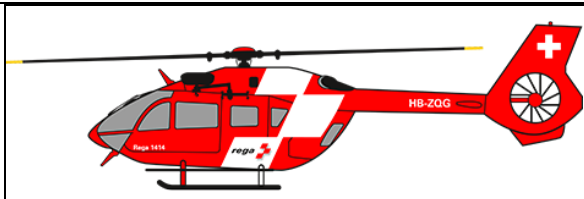
Airbus Helicopters H145



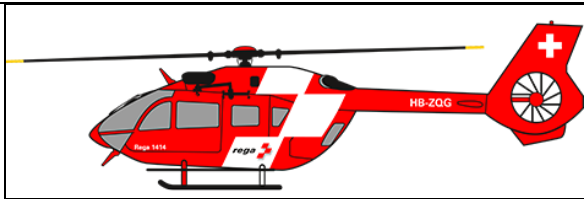
Airbus Helicopters H145



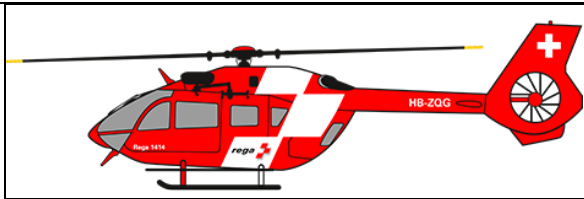
Airbus Helicopters H145



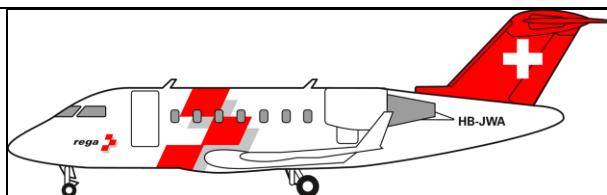
Airbus Helicopters H145



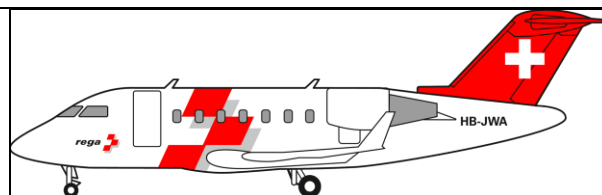
Airbus Helicopters H145



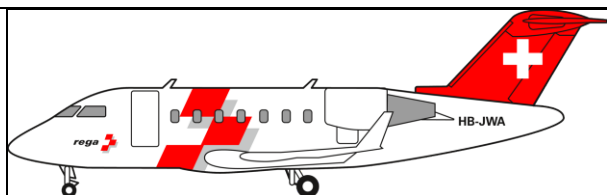
Airbus Helicopters H145



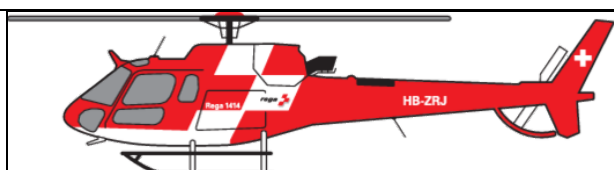
Challenger 650 Rega-Jet



Challenger 650 Rega-Jet



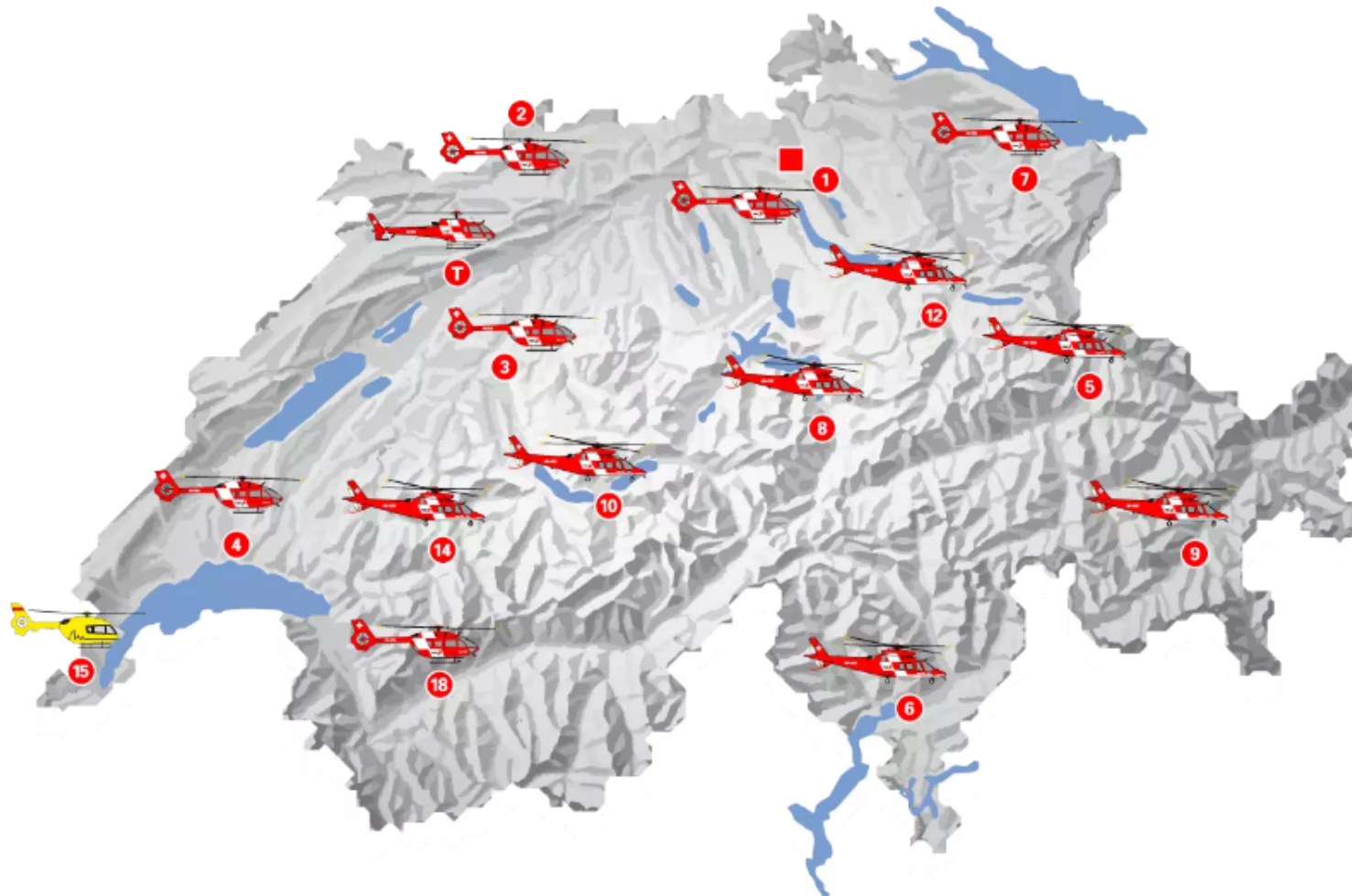
Challenger 650 Rega-Jet



Airbus Helicopters H125



Übersicht Rega-Einsatzbasen





Kannst du die Helikopter- und Jet-Karten richtig legen?

1. Verteile die Helikopter auf der Karte, dass auf jeder Basis mindestens ein Helikopter verfügbar ist.
2. Verteile die Ambulanzjet auf verschiedene Basen, so dass diese alle ein möglichst grosses Gebiet abdecken können.
Zusatzfrage: Was brauchen die Jets im Gegensatz zu den Helikoptern noch?
3. Lege alle Helikopter vor dir aus. Insgesamt 6 Helikopter müssen nun in die Wartung und Reparatur. Wie viele sind noch übrig?
4. Heute ist viel Betrieb für die Rettungshelikopter. Die Hälfte ist im Einsatz. Wie viele sind noch auf den einzelnen Basen verfügbar?
5. Die Rega möchte ihre Flotte vergrössern. Sie kaufen noch einmal halb so viele Helikopter, wie sie bereits besitzen. Wie viele kommen neu dazu?
6. In der Skisaison werden 5 Helikopter in den Bergen gebraucht. 3 Helikopter sind in Reparatur und einer wird für Trainingsflüge gebraucht. Wie viele sind noch verfügbar?



Anregung, wie die Aufgabe gelöst werden könnte

1. Verteile die Helikopter auf der Karte, dass auf jeder Basis mindestens ein Helikopter verfügbar ist.

Individuelle Lösungen der SuS möglich. Bei 14 Basen und 20 Jets sind jeweils zwischen 1 und 7 Helikopter pro Basis möglich.

2. Verteile die Ambulanzjet auf verschiedene Basen, so dass diese alle ein möglichst grosses Gebiet abdecken können.

Individuelle Lösungen der SuS möglich. Die Jets sollten so verteilt werden, dass sie weitmöglichst auseinanderliegen. Idealerweise sind sie zudem in der Nähe eines Spitals stationiert. (z. B. Zürich, Genf, Locarno).

Zusatzfrage: Was brauchen die Jets im Gegensatz zu den Helikoptern noch?

Die Jets benötigen eine Start- und Landebahn, die Helikopter nicht.

3. Lege alle Helikopter vor dir aus. Insgesamt 6 Helikopter müssen nun in die Wartung und Reparatur. Wie viele sind noch übrig?

14 Helikopter (von 20) sind noch übrig.

4. Heute ist viel Betrieb für die Rettungshelikopter. Die Hälfte ist im Einsatz. Wie viele sind noch auf den einzelnen Basen verfügbar?

Es sind jeweils 10 im Einsatz und 10 auf den Basen verfügbar (Trainingshelikopter H125 mitgerechnet).

5. Die Rega möchte ihre Flotte vergrössern. Sie kaufen noch einmal halb so viele Helikopter, wie sie bereits besitzen. Wie viele kommen neu dazu?

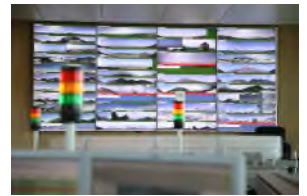
10 Helikopter kommen neu dazu.

6. In der Skisaison werden 5 Helikopter in den Bergen gebraucht. 3 Helikopter sind in Reparatur und einer wird für Trainingsflüge gebraucht. Wie viele sind noch verfügbar?

$20 - 5 - 3 - 1 = 11$ Helikopter sind noch verfügbar.

Heli basteln

Info für Lehrpersonen



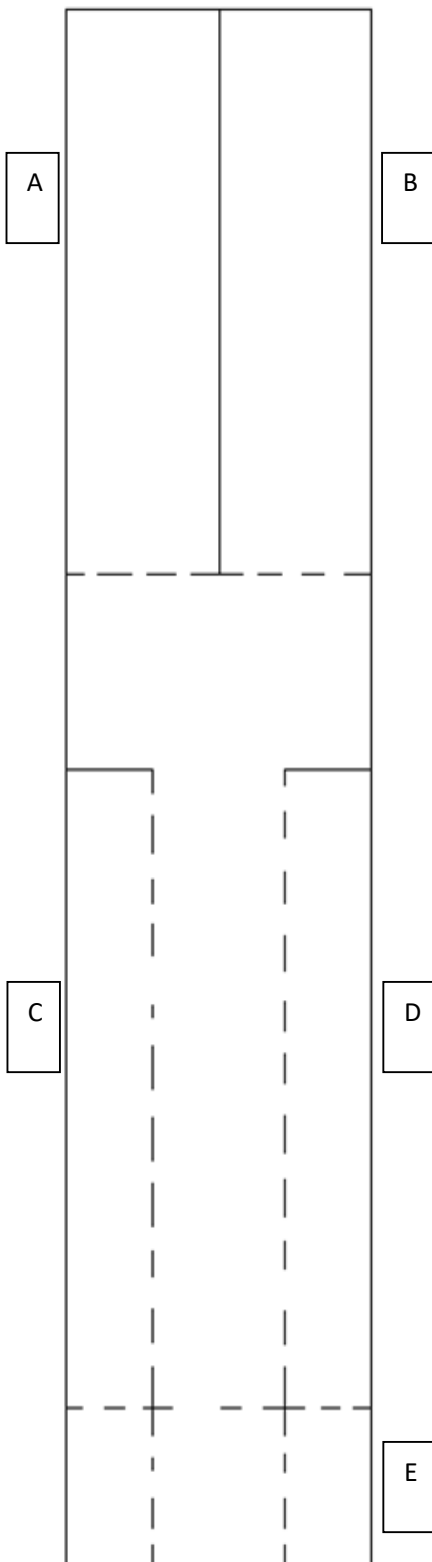
Arbeitsauftrag	Mit Papier und einer Büroklammer kann ein ganz einfacher „Helikopter“ hergestellt werden. Die SuS können ihn im „Rega-Design“ anfärben. So hat jedes Kind seinen eigenen Rega-Helikopter.
Ziel	• Funktion eines Helikopters auf einfache Weise erfahren
Material	• Kopiervorlage
Sozialform	Plenum
Zeit	45‘

Zusätzliche Informationen:

- Flugwettbewerb mit der Klasse durchführen, welcher Helikopter bleibt am längsten in der Luft?
- An der Helikopterform experimentieren: Wie ändert sich die Flugeigenschaft, wenn ich die Rotoren länger, dicker, dünner ... etc. mache?
- Den Helikopter deutlich grösser und aus Karton basteln.
- Wettbewerb: Ahornsamen gegen Helikopter, wer gewinnt?
- Bastelanleitung: <https://youtu.be/pNKzzC5BCo>



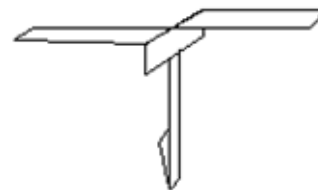
Bastle dir einen Helikopter, der wie ein Ahornsamen fliegt.
Befolge die Arbeitsanweisung unten, dann hast du innert Kürze einen Heli.



Bastelanleitung:

————— **Schneidelinie**
- - - - - **Faltlinie**

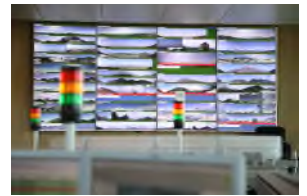
1. Schneide das ganze Rechteck aus.
2. Schneide die weiteren ausgezogenen Linien ein.
3. Falte den Rotor A nach vorne und den Rotor B nach hinten.
4. Falte die Klappen C und D hinein.
5. Falte Klappe E gegen oben und befestige dort unten noch eine Büroklammer.
6. Jetzt sieht dein Modell so aus:



7. Färbe dein Modell in den Rega-Farben ein.

Rettungswinde

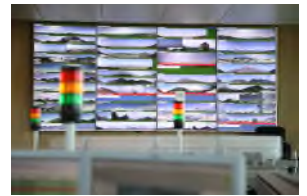
Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Die LP liest den Vorlesetext «Die Rettungswinde» vor. Die SuS suchen in der Abbildung «04a Die Rettungswinde» die entsprechenden Crewmitglieder und die genannten Hilfsmittel. Anschliessend betrachten die SuS die einzelnen Bilder des Rettungsverfahrens mit der Rettungswinde. Sie erklären sich diese gegenseitig mündlich oder schreiben einen kurzen Satz zu jedem Bild. Das Long-Line-Verfahren kann als Zusatzaufgabe für schnelle und interessierte SuS verwendet werden oder gemeinsam im Plenum besprochen werden.
Ziel	• SuS kennen den Einsatz mit der Rettungswinde und dem Long-Line-Verfahren.
Material	• Arbeitsblatt • Film
Sozialform	EA / PA, Plenum
Zeit	30'

Zusätzliche Informationen:

- www.rega.ch → Im Einsatz → Flotte & Ausrüstung
- Eventuell müssen die kursiv geschriebenen Wörter im Vorlesetext vorgängig oder während dem Vorlesen erklärt werden.



Vorlesetext - Die Rettungswinde

Immer dann, wenn der Helikopter nicht in der Nähe des Patienten landen kann, kommt die Rettungswinde zum Einsatz – in steilem, unwegsamem Gelände zum Beispiel oder über bewaldetem Gebiet sowie bei Evakuationen etwa von Baukränen, Hochhäusern etc.

Die Crew und ihre Aufgaben

Der Pilot / die Pilotin hält den Helikopter stabil in der Luft und sorgt dafür, dass die Last an der Winde nicht ins Pendeln gerät. Sehen kann er den Patienten nicht, er verlässt sich auf die Kommandos des Windenoperators.

Der Rettungssanitäter/ die Rettungssanitäterin nimmt bei der Bergung die Funktion des Windenoperators ein. An der offenen Seitentür steuert er die Rettungswinde, an der er den Arzt zum Patienten hinunterlässt. Über die Bordsprechanlage steht der Windenoperator mit dem Piloten in Verbindung.

Der Notarzt/ die Notärztin kümmert sich um die rasche medizinische Versorgung des Patienten und bereitet ihn auf den Transport mit der Winde vor. Der Helikopter landet inzwischen in der Nähe oder schwebt in sicherer Distanz und wartet.

Das Long-Line-Verfahren: Befindet sich ein Patient in einer hohen oder überhängenden Felswand, reicht die Rettungswinde von 90 Metern nicht mehr. In solchen Fällen hängt der Retter nicht an der Rettungswinde, sondern an einem fixen Seil am Lasthaken des Helis. Die Seillänge beträgt bis zu 200 Meter. Befindet sich der Verunfallte unter einem überhängenden Felsen, zieht sich der Retter mit einer Teleskopstange zu ihm hin.



Rettung mit der Rettungswinde



Was geschieht auf den einzelnen Bildern?

Schreibe einen kurzen Satz oder erkläre mündlich.



.....

.....

.....



Bei kurzen Flügen:

.....

.....

.....

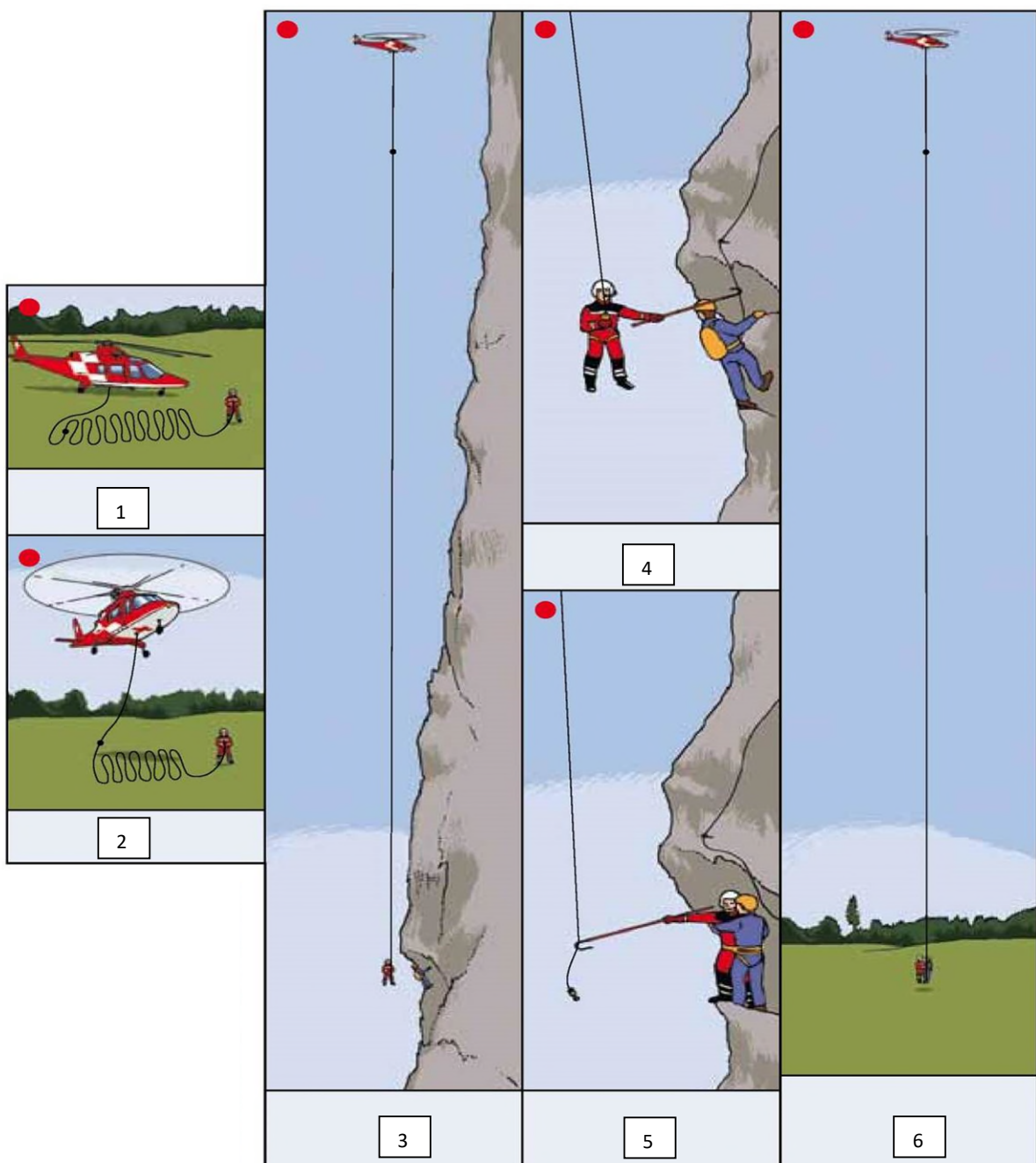


Das Long-Line-Verfahren



Wie funktioniert das Long-Line-Verfahren?

Erklärt euch gegenseitig, was bei den einzelnen Nummern passiert.



Rettungswinde

Lösungen



	Der Windenoperator sichert den Notarzt und lässt ihn an der Rettungswinde zum Patienten hinunter. Da die Sicht des Piloten nach unten eingeschränkt ist, wird jede einzelne Aktion über den Bordfunk kommuniziert.
	Vier Meter über Boden gibt der Notarzt ein Zeichen, damit der Windenoperator weiss, dass er bald den Boden erreicht. Sanft bremst dieser die Winde ab und setzt den Arzt am Boden ab. Je nach Situation bleibt der Pilot in der Schwebe über dem Unfallort. Oder er sucht sich einen Platz zum Landen und Warten.
	Beim Verunfallten abgesetzt, stellt der Notarzt eine erste Verdachtsdiagnose, versorgt den Patienten und bereitet ihn – entsprechend den Verletzungen – auf den Transport mit der Winde vor. Der Pilot leitet die Verdachtsdiagnose an die Einsatzzentrale weiter, damit diese das nächstgelegene, geeignete Spital avisieren kann.
	Sind Notarzt und Patient bereit, holt der Windenoperator die Rettungswinde ein. Die Winde ist für den Transport von zwei Personen oder max. 270 Kilogramm ausgelegt.

Rettungswinde

Lösungen



Für einen kurzen Flug bleiben die beiden an der Aussenseite des Helikopters, bis der Patient auf einem Zwischenlandeplatz sicher in den Helikopter umgelagert und ins Spital geflogen werden kann.

Aufgabe 2

Das lange Seil ist am Lasthaken des Helis befestigt und liegt sauberlich ausgelegt am Boden. Der SAC-Retter klinkt sich am Seilende ein. Bild: 1	Der Helikopter startet und strafft das Seil, bis der Retter am Seilende abhebt. Bild: 2
Retter am Seil und Pilot haben keinen Sichtkontakt. Der Retter gibt das Kommando zum Sinken / Steigen oder Vorwärts- / Rückwärtsfliegen über Funk. Bild: 3	Mit der 3 Meter langen, teleskopischen Überhangstange hakt sich der Retter beim Verletzten ein und zieht sich zu ihm hin. Bild: 4
Der Retter ist beim Verletzten und sichert ihn. Dann holt er das Seil mit der Überhangstange wieder zu sich hin und klinkt sich zusammen mit dem Verletzten ans rettende Seil. Bild: 5	Wiederum am langen Seil fliegen die beiden unterhalb des Helis zum Landeplatz. Ohne Sichtkontakt und ohne Referenz zum Gelände muss der Pilot den Retter und den Verletzten sanft auf den Boden aufsetzen. Bild: 6

Die Rettungswinde

Wenn der Helikopter nicht beim Patienten landen kann, kommt die Rettungswinde zum Einsatz. Das ist vor allem in steilem, unwegsamem oder bewaldetem Gebiet der Fall – und kommt pro Jahr etwa 1'400 Mal vor. Damit jeder Handgriff sitzt, trainieren die Rega-Crews den Ablauf eines Einsatzes mit der Rettungswinde regelmässig am Tag und in der Nacht.

Regelmässiges Training ist Pflicht

Der Einsatz der einzelnen Bergemittel wird in verschiedenen Szenarien geübt. Die Abläufe sind genau definiert: So können auch Crew-Mitglieder von unterschiedlichen Rega-Basen jederzeit zusammen Einsätze fliegen. Regelmässiges Training ist Pflicht. Mindestens alle drei Monate muss ein Crew-Mitglied beispielsweise ein Nachtwinden-Training absolvieren.

18



Der Patient an der Rettungswinde: drei Hilfsmittel



Im Bergedreieck

werden leicht verletzte Menschen aufrecht sitzend evakuiert. Es kann Patienten mit wenigen Handgriffen angezogen werden.



Im Bergesack

werden Patienten ausgeflogen, die liegend transportiert werden müssen. Sie sind schonend auf eine Vakuummatratze gebettet.



Das Horizontalnetz

wird vor allem in sehr schwierigem Gelände eingesetzt, weil es sich leicht unter dem Körper des Patienten durchziehen lässt.



Erfahrene Übungsleitung

Ein erfahrener Rega-Instruktor beobachtet während des Trainings vom Boden aus jeden Handgriff und gibt Anweisungen. Je nach Training sind die Instruktoren Notärztinnen, Rettungssanitäter oder auch Helikopterpiloten. Das Instrukturenteam ist besorgt dafür, dass bei der Rega alle Berufsgruppen professionelle Aus- und Weiterbildungen erhalten.



Der Windenoperator

Der Rettungssanitäter nimmt die Funktion des Windenoperators ein. Beim Helikopter des Typs H145 steht er auf den Kufen und ist mit einer speziellen Weste gesichert. Mit dem Bediengerät in der Hand steuert er die Rettungswinde, an der er die Notärztin hinunterlässt. Über die Bordsprechanlage gibt er dem Piloten laufend Richtungsanweisungen, weil dessen Sicht nach unten eingeschränkt ist.

Das **Stahlseil der Rettungswinde** trägt bis zu 270 Kilo.

Der **Windenhaken** ist zusätzlich markiert, damit er in jeder Situation gut sichtbar ist.

Bei der Winde des H145 kann die **Vorrichtung** bis zu 60 Grad ausgeklappt werden. Wird die Winde nicht genutzt, ist sie eingeklappt.

19

Die Rettungswinde im Detail

Regelmässig geprüft

Etwa bei jedem siebten Einsatz eines Rega-Helikopters kommt die Rettungswinde zum Zug. Damit sie Tag und Nacht einsatzbereit ist, muss sie regelmässig kontrolliert und gewartet werden.

Aufwendig im Unterhalt

Die Winde wird täglich einem Funktions-Check unterzogen. Die periodischen Kontrollen durch die Helikoptermechaniker erfolgen nach jeweils drei Stunden Nutzung oder nach 100 Mal ein- und ausfahren. Zu den regelmässigen Checks gehören auch das Ausfahren des gesamten Stahlseils und das Prüfen auf kleinste Beschädigungen durch Verschleiss, Abrieb oder Verdrehung der einzelnen Litzen.

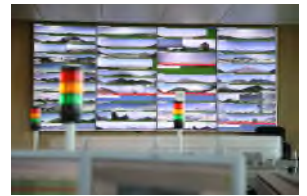
Leistungsmerkmale

kg 270 kg
Traglast

m 90 Meter
Seillänge

Funk

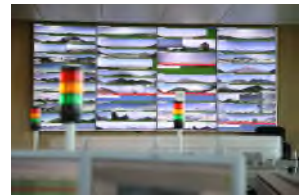
Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Die Funksprache muss klar und präzise sein. Die SuS erfahren dies spielerisch mit dem Büchsentelefon. Sie basteln selbst ein Büchsentelefon und üben damit die Funkregeln.
Ziel	• klare und präzise Anweisungen erteilen
Material	• 2 leere Büchsen • Schnur ca. 5 m lang • Nagel • Hammer • Arbeitsblatt
Sozialform	PA/GA
Zeit	20'

Zusätzliche Informationen:

- Video: „Die Funk-Sprache der Rega“
<https://youtu.be/9p7UD7e-qes>



Zusatzinformationen - Wie funktioniert das Büchsentelefon?

Die Erklärung für das Büchsentelefon ist ganz einfach:

Wenn jemand in eine Büchse spricht, wird dadurch zuerst die Luft in der Büchse in Schwingungen versetzt.

Der Boden seiner Büchse wird dadurch auch in Schwingungen versetzt.

Da der Boden der Büchse mit dem langen Faden verbunden ist, überträgt sich diese Schwingung auf den Faden.

Wenn der Faden nun straff gespannt ist, wandert diese Schwingung weiter den Faden entlang bis zum anderen Büchsenboden.

Nun überträgt sich diese Schwingung wieder vom Faden auf den Büchsenboden.

Der Büchsenboden versetzt wiederum die Luft in der Büchse in Schwingungen und diese Schwingungen gelangen dann in das Ohr des Gegenübers.

Diese Schwingungen nimmt das Ohr wahr und wandelt sie in Wörter um.

In der Physik heisst der spezielle Bereich, der mit Tönen, Schall (so bezeichnet man auch die Schwingungen), usw. zu tun hat, Akustik.

Quelle: www.physikfuerkids.de



Damit du die Funksprache selbst testen kannst, baust du dir ein Büchsentelefon und probierst es aus.

Der Funk ist bei der Rega ein wichtiges Instrument.

Der Rettungshelikopter wie auch der Rega-Jet sind vom Boden aus jederzeit per Funk erreichbar.

Im Gegensatz zum Telefon kann beim Funk immer nur eine Person sprechen.



Die wichtigsten Funkregeln

	ruhig sprechen und nicht schreien
	kurze Informationen
	Wenn du eine Antwort erwartest, sagst du am Ende « Antworten ».
	Die Antwort auf eine Information ist immer « Verstanden ».
	Wenn du etwas nicht verstanden hast, sagst du: « Nicht verstanden, wiederholen, antworten. »



Bauanleitung

Mit Nagel und Hammer machst du in jeden **Büchsenboden** ein **Loch**.

Sei vorsichtig, dass du dich nicht verletzt!



Zieh nun die beiden Enden der **Schnur durch die Löcher** und **verknote** sie so fest, dass sie nicht durch das Loch rutschen können.

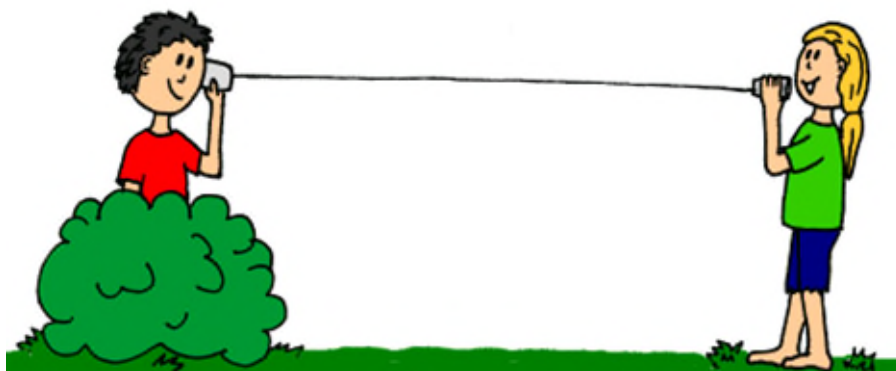
Dein Telefon ist bereits fertig!

Teste dein Telefon am besten draussen.

Halte die eine Büchse an dein Ohr.

Dein Mitschüler oder deine Mitschülerin nimmt sich die zweite Büchse.

Dabei muss der Faden sehr **straff gespannt** sein, ohne mit einem Hindernis in Berührung zu kommen.





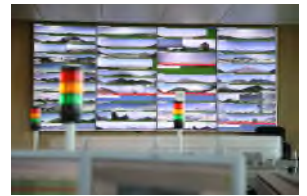
Beantworte eine oder mehrere der Fragen unten

- Was passiert bei verschieden grossen Büchsen?
- Wie lang darf die Schnur höchstens sein, dass ihr einander noch versteht?
- Mit welcher Schnur funktioniert das Telefon am besten?

Schreibe oder zeichne hier deine Erfahrungen auf:

Notrufnummern

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Den Kindern werden die wichtigsten Notrufnummern anhand von Bildern und Situationen vorgestellt. Sie entscheiden in verschiedenen Situationen, welche Nummer resp. welcher Notdienst hier verständigt werden sollte.
Ziel	• SuS kennen die wichtigsten Notrufnummern.
Material	• Arbeitsblatt
Sozialform	EA
Zeit	20'

Zusätzliche Informationen:

- Die Informationen können als Karten ausgeschnitten und von den Kindern korrekt zugeordnet werden.
- Die Informationen zu den jeweiligen Karten können von der Lehrperson vorgelesen und die Situationen von den Kindern nachgespielt werden.
- Bastelvorlage: [Notfallkärtchen basteln | Schweizerische Rettungsflugwacht Rega \(regaclub.ch\)](#)
- Quiz: [Quiz - Notruf | Schweizerische Rettungsflugwacht Rega \(regaclub.ch\)](#)



Welche Nummer gehört zu welchem Notfalldienst?

Notfallnummer	Wer? Was?
1414	 Polizei
117	 Feuerwehr
144	 Rega
147	 Sanität, Erste Hilfe
118	 Kinder- Jugend Notruf



Welche Nummer wählst du?

	Dein kleiner Bruder hat aus Versehen Spülmittel getrunken.
	Du siehst, dass am Waldrand ein Abfalleimer brennt.
	Als du von der Schule heimkehrst, entdeckst du zuhause eine aufgebrochene Haustüre.
	Du hast eine persönliche Frage, getraust dich aber nicht, sie deinen Eltern oder einer anderen Vertrauensperson zu stellen.
	Dein Vater ist mit dem Schlitten schwer gestürzt und kann nicht mehr aufstehen.
	Du bist mit deiner Tante im Auto unterwegs, plötzlich taucht Rauch unter der Motorhaube auf.
	Deine Mutter hat am Morgen so starke Rückenschmerzen, dass sie es nicht schafft, allein aus dem Bett zu kommen.



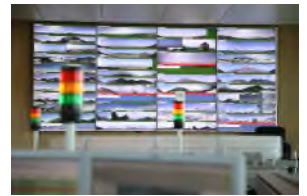
Anregung, wie die Aufgabe gelöst werden könnte

Notfallnummer	Wer? Was?
117	 Polizei
118	 Feuerwehr
1414	 Rega
144	 Sanität, Erste Hilfe
147	 Kinder- Jugend Notruf



Welche Nummer wählst du?

	Dein kleiner Bruder hat aus Versehen Spülmittel getrunken. 144
	Du siehst, dass am Waldrand ein Abfalleimer brennt. 118
	Als du von der Schule heimkehrst, entdeckst du zuhause eine aufgebrochene Haustüre. 117
	Du hast eine persönliche Frage, getraust dich aber nicht, sie deinen Eltern oder einer anderen Vertrauensperson zu stellen. 147
	Dein Vater ist mit dem Schlitten schwer gestürzt und kann nicht mehr aufstehen. 1414
	Du bist mit deiner Tante im Auto unterwegs, plötzlich taucht Rauch unter der Motorhaube auf. 117 / 118
	Deine Mutter hat am Morgen so starke Rückenschmerzen, dass sie es nicht schafft, allein aus dem Bett zu kommen. 144



Arbeitsauftrag	Aus dem Bildmaterial von www.rega.ch wird ein Memory zusammengestellt. Die SuS spielen das Memory.
Ziel	• spielerische Auseinandersetzung mit den Bildern von der Rega
Material	• Memorykarten
Sozialform	PA/GA
Zeit	20'

Zusätzliche Informationen:

- Memorykarten auf dickes Papier kopieren und laminieren.
- Weitere Spielkarten herstellen, alles Bildmaterial von www.rega.ch
- Die Bilder eignen sich auch als Vorlage für Aufträge im Bildnerischen Gestalten
- Bastelvorlage: [Rega-Memo basteln | Schweizerische Rettungsflugwacht Rega \(regaclub.ch\)](http://Rega-Memo%20basteln%20|%20Schweizerische%20Rettungsflugwacht%20Rega%20(regaclub.ch))
- Digitales Memo: [Memo - online | Schweizerische Rettungsflugwacht Rega \(regaclub.ch\)](http://Memo%20-%20online%20|%20Schweizerische%20Rettungsflugwacht%20Rega%20(regaclub.ch))



Schneidet die Fotos schön aus und spielt dann Memory.





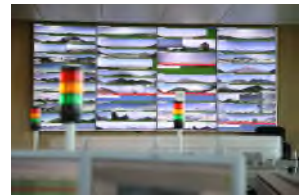






Rollenspiel

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Es sind mehrere Fälle mit kleinen „Blessuren“ beschrieben und abgebildet. Die SuS studieren die Fälle ein und versuchen, einen sinnvollen Schluss zu erfinden.
Ziel	• SuS können bei kleinen Unfällen richtig handeln.
Material	• Arbeitsblatt / Fallbeschreibungen (evtl. ausgeschnitten und laminiert)
Sozialform	GA
Zeit	30‘

Zusätzliche Informationen:

- www.rega.ch
- Schweizerischer Samariterbund:
<https://www.samariter.ch/de/erste-hilfe-grundlagen>



Wie würdet ihr bei den folgenden Situationen reagieren?

Wählt in der Gruppe für ein Beispiel und bereitet es als Rollenspiel vor. Besprecht dann die gespielte Lösung.

Hätten alle gleich reagiert oder wären noch andere Hilfen möglich gewesen?



Eine Schulkollegin hat auf dem Schulweg einen Fahrradunfall. Du fährst als erste Person an die Unfallstelle.



Dein Freund verletzt sich beim Fussballspielen den Fuss, er hat Schmerzen und kann nicht mehr aufstehen.



Im Turnunterricht stossen zwei Schüler/innen zusammen. Jemand blutet aus der Nase, jemand hat Kopfschmerzen, beide weinen.



	Ein Junge ist in der Schule von einer Treppe gefallen. Er klagt über Kopfschmerzen und Übelkeit.
	Beim Basteln einer Laterne hat sich dein Pultnachbar mit dem Schnitzmesser in den Finger geschnitten. Es blutet stark.
	In der grossen Pause sticht eine Wespe Nina in den Arm. Dieser schwillt rasch an.
	Auf der Schulreise verbrennt sich dein Schulkollege den Oberschenkel am heissen Grill.
	Bei einer normalen Schulstunde wird es dir plötzlich schlecht. Du schaffst es noch, auf das WC zu rennen und musst erbrechen.